

Die Rückkehr der

A photograph of a modern wooden shelving unit. On the left, a red speaker sits on a shelf. Above it, two shelves hold books, including one titled 'ENZYKLOPÄDIE DER TIERE'. To the right, a black shelf holds a collection of CDs. Below this, two black audio components, likely a tuner and amplifier, are placed on a wooden surface. The unit features a combination of light wood and dark grey/black panels.

Lange Jahre fristeten kompakte **All-In-One-Systeme** ein Schattendasein. Mittlerweile sind die handlichen Platzsparer aber wieder auf dem Vormarsch. Und das nicht nur wegen ihrer bescheidenen Abmessungen. Auch Bedienung und Klang der vier Testkandidaten konnten uns überzeugen.
Von Carsten Barnbeck.

Schneewittchensäрге



Von oben nach unten: Aura setzt mit seinem „Note“ auf Hochglanz, bescheidene Gehäuseabmessungen und ein originelles Top-Lader-Laufwerk. Linns „Classik“ ist schon etwas breiter und tiefer, bietet auf ihrem Schönschrift-Display aber auch mehr Informationen. NADs „VISO Two“ ist dank DVD-Spieler ein vollständiges Heimkino mit zwei Kanälen und Primare verwirklicht mit dem „CDI 10“ den Traum vom formvollendeten Purismus.



Früher gab es mehr Kompaktanlagen als heute? Das ist so nicht ganz richtig, Herrschaften. Genau genommen gab es früher gar nichts anderes! Überlegen Sie mal: Da war der legendäre Schneewittchensarg oder die anno dazumal überaus beliebte „Musik- und Fernsehtruhe“, fix und fertig im wiederverschließbaren Schränkchen. Und dann noch der universelle Plattenspieler mit seinen eingebauten Lautsprechern – kurzum: die Kompaktanlage ist der Archetyp aller HiFi-Systeme.

Kompaktanlagen bieten eine tolle Balance von Funktion und Bedienbarkeit

Erst in den Siebzigern erschien mit den Einzelkomponenten eine ernste Bedrohung auf der Bildfläche, die zunächst ausschließlich aus Übersee kam, dann aber allmählich an Boden gewann und letztendlich den Kampf gewann. Geschmack und Zeitgeist wollten es damals so.

Was sich jeder Logik entzieht ist die Tatsache, dass Kompaktsysteme plötzlich nicht nur aus der Mode waren, sondern auch noch als schlechter Kompromiss galten und in den zweifelhaften Ruf gerieten, mit keiner Einzelkomponenten-Lösung ihrer Preisklasse mithalten zu können. Abgesehen von Boses schnuckeligen Lifestyle-Schönheiten, dem vorzüglichen K 1 von T+A sowie einer Hand voll „Billigtürmchen“ im Flächenmarkt waren derartige Gerätschaften zu Anfang der Neunziger dann auch praktisch vollständig aus den Regalen des Fachhandels verschwunden.

Dass wir hier und heute wieder mit gutem Gewissen brandaktuelle „All-In-One“-Geräte vorstellen dürfen, ist vornehmlich der Heimkinowelle zu verdanken, die zu Beginn des laufenden

Kompakt gleich weniger flexibel?
Mitnichten! NADs VISO bietet zahlreiche
Ein- und Ausgänge, darunter sogar
hochklassige Bildanschlüsse für die
Übertragung auf zeitgemäße
Flachbildschirme und Projektoren.



Jahrzehnts über uns hereinbrach. Fünf Lautsprecher, ein bulliger Subwoofer und dann auch noch der AV-Turm waren zu viel für das ästhetische Grundverständnis vieler Konsumenten, und der Ruf nach kleinen, handlichen und bitte auch bedienbaren Anlagen wurde immer lauter – und schließlich erhört.

Es dauerte nicht lange, und der Trend schwappte ins zweikanalige Lager über. Allerdings hat die jüngste Generation der Kompaktklasse nicht mehr viel mit ihren einstigen Ahnen gemeinsam.

Dahin ist zum Beispiel der schöne Purismus von damals. Am ehesten kann sich noch Primare CDI 10 damit rühmen, „nur das Nötigste“ an Bord zu haben. Hier haben wir einen toll verarbeiteten CD-Receiver mit massiver Alu-

Frontplatte und griffigen Kugeltastern vor uns. Ein Einblock-Gerät also, mit integriertem CD-Spieler und einem Tuner. Verstärkt werden die Signale von einem Strom sparenden und 75 Watt leistenden Class D-Amp. Obendrein gibt's eine umwerfend schicke Optik und einfachste Bedienung. Was will man mehr?

Ähnlich simpel ist Auras Note gestrickt. Dessen polierte Edelstahlfront ist kaum 30 Zentimeter breit. Ein toller Blickfang sind hier übrigens das Top-Lader-Laufwerk und die „grogen“ Stahltaster auf der Hochglanz-Front. Das grellrote Display lässt sich übrigens auch aus größerer Distanz hervorragend ablesen. Beim Inhalt geht Aura aber schon etwas weiter als Primare: Zu Player, Tuner und Verstärker (2 mal 50

Watt) gesellen sich hier zwei USB-Buchsen für Speichersticks, auf denen digitale Musikdaten abgelegt sein dürfen. Man kann den CD-Receiver zudem mit einem Computer verbinden. Von aktuellen Betriebssystemen wird er dann als Soundkarte erkannt! Einen leichten Dämpfer erhält das ansonsten stimmige Konzept jedoch durch die Fernbedienung im Scheckkarten-Format.

Noch mehr Hightech winkt bei Linn. Die Schotten bieten mit CD, Radio und 75-Watt-Verstärker ebenfalls eine solide Grundausstattung und reichern diese mit umfangreichen Multiroom-Möglichkeiten an. Über spezielle Buchsen an ihrer Rückseite lässt sich die Classik Music in einen komplexen Anlagenverbund einbinden und von beliebigen Stellen eines Hauses aus fernbedienen. Das klingt komplizierter, als es ist, und die damit verbundenen Vernetzungsfähigkeiten sind unglaublich. Das Beste ist aber: Will man diese Fähigkeit nicht nutzen, hat man eine ganz schlichte, ta-

Stichwort

Class D-Verstärker: So genannte „PWM-“ oder Class D-Amps haben einen enormen Wirkungsgrad und „verheizen“ dadurch weniger Leistung. Folglich ist ihr Stromverbrauch äußerst gering.



Naim HDX

Der Festplattenspieler. Neu von Naim.

- ▶ Unkomprimierte Musikspeicherung
- ▶ Einfache Bedienung über integriertes Touchpanel
- ▶ Digitaler iPod-Eingang auf der Frontseite
- ▶ Klanglich erweiterbar durch externe Netzteile
- ▶ Automatische Datensicherung auf parallele Backup-disc
- ▶ Speichererweiterung durch externe Festplatten
- ▶ Netzwerktauglich

So etwas sieht man nicht alle Tage:
Der Aura Note verfügt über ein
so genanntes „Top-Lader“-Laufwerk,
das im Betrieb lediglich von
einer Glasscheibe abgedeckt wird.



dellos verarbeitete Midi-Komponente vor sich, die sehr einfach und überschaubar zu bedienen ist.

Den Feature-Vogel schießt schließlich die günstigste Anlage im Feld, die VISO Two von NAD ab. Hier haben wir es nicht mit einem CD-, sondern mit einem DVD-Receiver zu tun und damit einhergehend mit der ganzen Funktionsbreite eines Heimkinos. Der in massivem Metall verpackte Alleskönner spielt DVD-Video und DVD-Audio sowie CD und Radio ab und reicht seine edlen Töne über zwei integrierte 50-Watt-Endstufen an die Lautsprecher weiter. Naturgemäß fällt die Bedienung hier etwas komplexer aus, zumal neben dem DVD- und Video-Menü auch noch einige „virtuelle“ Klangeffekte imple-

mentiert wurden. Das gleicht NAD aber mit einer übersichtlichen, blau beleuchteten Luxus-Fernbedienung aus.

Die Evolution hat aus Schneewittchensarg und Co. also leistungsfähige Unterhaltungszentren gemacht, die ihren Einzelkomponenten-Kollegen in Sachen Funktionalität in nichts nachstehen. Zu unserer angenehmen Überraschung gilt das auch für ihre klanglichen Facetten.

An die Spitze stellte sich im Hörvergleich ohne Wenn und Aber der Aura Note. Dieses kleine Gerät erzeugt eine unerhört große Bühne und musiziert obendrein derart schwungvoll, dynamisch und kraftvoll, dass man sich unweigerlich fragt, ob nicht irgendwo im Raum noch ein Endstufen-Paar mithilft.

Der 50-Watt-Verstärker scheint jedenfalls einen exzellenten Wirkungsgrad zu besitzen. Die Anlage behält auch dann noch die Übersicht, wenn es musikalisch komplex zugeht. Selbst riesige Orchester kann sie strukturiert und plastisch in Szene setzen.

Beeindruckt haben uns auch ihre enorme Farbkraft und die Präsenz in den Mitten. Stimmen wirken sonor sowie atmosphärisch und haben obendrein viel Körper. Allein der Primare, in allen anderen Punkten um eine Nasenlänge hinter dem Aura Note, bringt einen Solo-Sänger oder leise, nuancierte Klavierpassagen noch minimal stimmiger und natürlicher zu Gehör.

Das liegt wohl vor allem am dezenten Fundament. Der agile CDI10 musi-

Die Referenzen der Kompaktklasse

AVM Inspiration D6m

Exzellente Verarbeitung, eine überschaubare Bedienung und Top-Klang – AVMs Inspiration D6m (www.roza.de) hat mit rund 3.500 Euro einen exklusiven Preis, bietet dafür aber auch eine ebenso solche Leistung. Unter dem noblen Alu-Gehäuse schlummern neben modernster Technik übrigens auch zwei kraftvolle und dennoch nicht eben stromhungrige Class D-Endstufen.



Meridian G 95

7.000 Euro für ein einzelnes Gerät sind ein Machtwort. Was Meridian (www.audio-reference.de) hier an Gegenwert offeriert, ist aber eine definitive Antwort auf beinahe alle Heimkino- und HiFi-Fragen. Der G 95 verfügt über eine exzellente Bedienung, klingt kraftvoll sowie natürlich und zaubert außerdem ein lupenreines Bild auf die Mattscheibe. Kurzum: Die beste Kompaktanlage am Markt!



T+A K1 AV

Der K1 (um 2.300 Euro) war lange Zeit Inbegriff einer modernen Musiktube. Während viele Hersteller auf Einzelkomponenten setzten, hielt die Firma T+A (www.taeleetroakustik.de) die Fahne der Kompaktklasse hoch. Das neue AV-Modell ist mit einem DVD-Player und drei Endstufen bestückt. Neben einem Tuner sorgen zahlreiche Anschlüsse für Quellenreichtum.



Info

Aura Note • Preis: um 2.300 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Sieveking Sound • Tel: 0421/3784984 • www.auranote.de

Linn Classik • Preis: um 1.800 Euro • Garantie: 2 Jahre (5 Jahre bei Registrierung)
• Vertrieb: Linn • Tel: 040/8906600 • www.linn.co.uk

NAD VISO Two • Preis: um 1.200 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Dynaudio • Tel: 04108/41800 • www.nad.de

Primare CDI 10 • Preis: um 1800 Euro • Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Image Vertrieb • Tel: 0700/80808007 • www.image.ag

ziert damit insgesamt schlanker und leichtfüßiger als der Note und klingt somit spürbar luftiger. Mit jedem Instrument, das im Mix hinzukommt, profitiert der Aura jedoch von seiner unerhörten Geschmeidigkeit und kann sich weiter vom Primare absetzen.

Linns Classik liegt mit dem CDI 10 auf Augenhöhe, beschreitet tonal aber ganz andere Pfade. Die kleine Schottin spielt sehr druckvoll und kräftig auf. Was Fülle und Punch angeht, kann sie spielend mit der Aura mithalten, überflügelt diese sogar immer dann, wenn schnelle, tiefe Impulse gefordert sind. So kommen über die Linn etwa einzelne Kesselpauken oder ähnliche perkussive Ereignisse am glaubwürdigsten herüber und verhallen in einem angenehm tiefen Raum, denn die Abbildung der Classik ist nicht nur sehr groß, sondern wirkt überdies auch noch sehr gelöst und offen. Insgesamt ist der Note jedoch einen Hauch musikalischer und mitrei-

ßender, als die dunkler und wärmer abbildende Linn, deren Stärken – ähnlich wie bei Primare – vor allem zum Tragen kommen, wenn einzelne Instrumente reproduziert werden müssen.

Die NAD bewegt sich in einer anderen Klasse und ist einmal wegen ihres deutlich günstigeren Preises und dann wegen der konzeptionellen Unterschiede nur schwer mit den übrigen Geräten vergleichbar. Innerhalb ihrer Klasse macht aber auch sie einen hervorragenden Eindruck, spielt dynamisch, schnell und zudem auch noch mit beeindruckender Größe auf. Außerdem bringt sie Naturinstrumente extrem glaubwürdig herüber. Zuletzt – und das ist im Testfeld ohnehin einzigartig – zaubert die VISO Two ein gestochen scharfes, farbkraftiges Bild auf die Mattscheibe.

Bei diesen vier Platzspargern darf man also bedenkenlos zugreifen. Und Angst davor, einen Kompromiss einzugehen, muss man auch nicht haben. ■

Übersicht

	Aura Note	Linn Classik	NAD VISO Two	Primare CDI 10
Dynamik	●●●●	●●●○	●●○○	●●●○
Natürlichkeit	●●●○	●●●○	●●●○	●●●●
Orchester	●●●●	●●●○	●●●○	●●●○
Klavier (solo)	●●●○	●●●●	●●○○	●●●○
Stimme (solo)	●●●●	●●●●	●●○○	●●●○
Bedienung	●●●○	●●●○	●●○○	●●●●

●○○○ mäßig ●●○○ gut ●●●○ sehr gut ●●●● exzellent



Handgefertigte Lautsprecher von PIEGA sind zu hören bei:

HiFi Play 10559 Berlin
Audio Forum 10709 Berlin
HiFi im Hinterhof 10963 Berlin
hifi elements 12163 Berlin
HiFi Studio Bergedorf 21029 Hamburg
HiFi Studio Bramfeld 22175 Hamburg
hifi & hifi 26125 Oldenburg
Klangkultur 26180 Rastede
Fernseh Müller 26506 Norden
Studio 45 28195 Bremen
Alex Giese 30159 Hannover
Audio 2000 42103 Wuppertal
Liedmann 44805 Bochum
Pawlak HiFi Spezialist 45127 Essen
Moldenhauer 45663 Recklinghausen
StellVa ohg 45770 Marl
Musikhaus Witte 49661 Cloppenburg
HiFi Eins 50676 Köln
HiFi Profis 60318 Frankfurt
HiFi Dillity 63739 Aschaffenburg
HiFi Profis 64283 Darmstadt
HiFi Forum Preul 66111 Saarbrücken
MT Tonstudio 68161 Mannheim
Studio 26 70178 Stuttgart
HiFi + Wohnen Schild 71101 Schönaich
Akustik Studio Biegler 72764 Reutlingen
Ton + Bild Kobler 73230 Kirchheim unter Teck
High Fidelity Löb 76131 Karlsruhe
Audio Box 77855 Achern
sysWorx entertainment studios 78464 Konstanz
HiFi-Studio Polansky 79098 Freiburg
Velde TV-Media+HiFi 79104 Freiburg
Akustik-Studio Hermann 79539 Lörrach
life like 81925 München
M & K 84032 Landshut
HiFi Forum 91083 Baiersdorf
Klang Galerie A. Seidl 93047 Regensburg

Vertrieb für Österreich: Tel +43 1 2800526
 Manfred J. Stellovsky Audio Vertretungen
 Vertrieb für die Niederlande: Tel +31 73 6419431
 BSA Bouke Seelemeijer Audio

PIEGA SA 8810 Horgen, Schweiz, www.piega.ch

PIEGA
 S W I T Z E R L A N D